

Text und Fotos: Klaus Fischer



Angepasst an die Anforderungen im Einsatzgebiet konzipierte die Reichersdorfer Feuerwehr im oberbayerischen Landkreis Miesbach ein TSF auf IVECO Allradfahrgestell Daily 55 S 18 W mit AluFire 3-Aufbau von Magirus.

Tragkraftspritzenfahrzeug mit Allradantrieb der Freiwilligen Feuerwehr Reichersdorf

Etwa 90 Einwohner zählt Reichersdorf im Landkreis Miesbach. Die 28 Einsatzkräfte kommen auch aus dem Nachbarort Neukirchen und von vielen verstreut liegenden Weilern, die bis zur Gebietsreform Anfang der 1970er Jahren die Gemeinde bildeten. Heute gehört der Ort Reichersdorf zur Gemeinde Irschenberg. Bis Januar 2010 verfügte die Wehr über einen Tragkraftspritzenanhänger. Dann holte sie im IVECO-Magirus Brandschutz Werk in Graz – früher bekannt unter dem Firmennamen Lohr – ein bislang einzigartiges TSF auf IVECO Daily Allradchassis ab. Bislang baute das Werk die Löschfahrzeuge auf diesem Fahrgestell mit im Aufbau integrierter Mannschaftskabine, um Platz für die Preßluftatmerhalterungen zu bieten. Da die Feuerwehr Reichersdorf nicht über Atemschutz verfügt, bestellte sie den Daily 55 S 18 4x4 mit der serienmäßigen Doppelkabine.

Viele verstreut liegende landwirtschaftliche Anwesen in hügeligem Gelände, Bäche oder kleine Teiche mitten in Wiesen als Wasserentnahmequellen oder die Uferzufahrt zu dem in der Nähe liegenden Seehammer See bewegte

die Feuerwehrführung, ein Allradfahrzeug zu favorisieren. Der Schwerpunkt der Erstmaßnahmen liegt auf dem Aufbau einer Wasserversorgung. Die im Heck eingeschobene, vor zehn Jahren angeschaffte Tragkraftspritze TS 8/8 von Magirus lässt sich leicht über den Lift entnehmen. Dazu gehört eine Maschinistenkiste, die alle an der Wasserentnahmestelle benötigten Gegenstände wie Saugkorb mit Schutzgitter, Sammelstück, Kupplungsschlüssel oder Ventil- und Halteleine enthält. In einer Schublade im Heck liegen neun miteinander gekuppelte B-Schläuche, die bei langsamer Fahrt ausgelegt werden können. Insgesamt summiert sich die Schlauchbelastung auf 500 Meter B- und 135 Meter C-Schlauch. Auf der rechten Fahrzeugseite ist ein Teil des Gerätefachs so eingeteilt, dass dort je nach Einsatzstichwort ein Wassersauger oder eine leere Kiste eingeschoben werden können. Diese dient für den Transport nasser Schläuche oder von verschmutztem Ölbindemittel. Auf dem begehbaren Dach des Magirus AluFire 3-Aufbaus liegen vier Steckleiterteile, Schlauchbrücken, Kehrwerkzeug, Schuttmulden sowie ein

Stativ für Scheinwerfer. Der im Aufbau integrierte hydraulische Lichtmast trägt vier 12 Volt-Xenon-Scheinwerfer. Elektrische Energie für Ausleuchtung, Tauchpumpe oder Wassersauger stellt ein 6-kVA Stromerzeuger bereit.

Fahrgestell	IVECO Daily 55 S 18 W
Motor	4-Zylinder Diesel-Motor
Hubraum	2998 ccm
Motorleistung	176 PS / 130 kW bei 3500 U/min
Maximales Drehmoment	400 Nm bei 1250 U/min
Radstand	3400 mm
Wendekreis	14,4 m

Aufbau	Magirus
Besatzung	1+5
Tragkraftspritze	Magirus TS 8/8
Lichtmast	4x Xenon 12 V
Länge	5550 mm
Breite	2220 mm
Höhe	3150 mm
Zulässiges Gesamtgewicht	6150 kg
Höchstgeschwindigkeit	100 km/h
Baujahr	2010

Auf einen Blick



Sechs C- und fünf B-Schläuche, zwei 1000 Watt-Scheinwerfer mit Leitungsroller, HiPress-Löschler und Tauchpumpe stellen die Schwerpunkte der Beladung auf der rechten Fahrzeugseite dar. Links unten ist Platz für eine leere Transportkiste oder einen Wassersauger. Auf dem Auszug hinter dem 6-kVA-Stromerzeuger befindet sich Ölbindemittel.



Drei C- und elf B-Schläuche nehmen den oberen Teil des Geräteraumes auf der linken Seite ein. Darunter liegen Motorkettensäge mit Zubehör und Schnittschutzkleidung, wasserführende Armaturen, Strahlrohre, Pulverlöschler, Verkehrsabsicherung und ein Werkzeugkasten. Alle für die Bedienung der TS 8/8 benötigten Geräte sind griffbereit in der herausnehmbaren Kiste verstaut.



Die TS 8/8 lässt sich auf einem herausziehbaren Schlitten zur Entnahme absenken. Darüber lagern vier Saugschläuche. Vier Xenonscheinwerfer am Lichtmast sorgen für Ausleuchtung des Fahrzeugumfeldes und der Einsatzstelle.



Neun gerollte B-Schläuche liegen zusammengekuppelt im Heck unterhalb der Tragkraftspritze TS 8/8 und können zum Aufbau einer Wasserversorgung bei langsame Fahrt ausgelegt werden. Zum Bestücken mit neuen Schläuchen lässt sich die Schublade herausziehen.